

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Sauerländer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 29.

Mittwoch, den 16. Juli

1856.

## Zeitereignisse.

Ein Schreiben aus dem Fürstenthum Neuenburg kündigt das Eintreffen einer zahlreichen Deputation von dort zur Zeit des Aufenthalts des Königs in den hohenzollernschen Fürstenthümern an, um Allerhöchstderselben ihre Huldigung und Verehrung bei dieser Gelegenheit an den Tag zu legen.

Der Gesundheitszustand S. M. der Kaiserin-Mutter von Rußland hat sich, zuverlässigen Nachrichten aus Wildbad zufolge, schon merklich gebessert; es ist Allerhöchstderselben bereits möglich gewesen, bei einem ihrer letzten Ausflüge länger als eine Stunde zu Fuße zu gehen und Abends noch Gesellschaft zu empfangen.

Se. Maj. der Kaiser von Rußland hat bei der Anwesenheit in Berlin vielen Generalen und Stabs- und anderen Offizieren der Preuß. Armee Orden verliehen, sämtliche Hauptleute der Compagnien, welche auf den von der Reise des Kaisers berührten Bahnhöfen die Ehrenwachen bildeten, erhielten den St. Annenorden dritter Klasse.

Nachdem sich in den kleineren deutschen Staaten hart an der preussischen Grenze eine große Zahl von Credit-Anstalten etablirt hat, welche in Berlin ihre Comtoire errichten und der dort sich darbietenden Geschäfte wetteifernd sich bemächtigen, haben jetzt die hervorragendsten Häuser Berlins und einige auswär-

tige sich veranlaßt gesehen, zu einer Commanditgesellschaft unter der Firma „Berliner Handelsgesellschaft“ zusammen zu treten. Das Unternehmen wird ein Grundkapital von 30 Millionen Thalern haben, die in Antheilscheinen à 200 Thlr. ausgegeben werden, und von denen vorläufig die Hälfte emittirt wird. Die Begründer haben sofort einen ansehnlichen Theil der Summe selbst übernommen.

Viele Handwerksleute sind in letzter Zeit nach Rußland ausgewandert. Aus Berlin allein 400 Tischler, so daß in den dasigen Werkstätten Mangel an Arbeitskräften fühlbar wird, trotz des gesteigerten Arbeitslohnes.

Unterm 19. Juni fordert die Regierung etwaige Prätendenten zur Bewerbung um das bedeutende Vermögen auf, welches der am 13. Juni 1779 in Königsberg geborene, von hier nach Kurland ausgewanderte, am 26. Januar d. J. auf seinem Gute Migranden verstorbene Ober-Chirurgus J. G. Heine hinterlassen hat.

In den Stablissemens von Hamburg werden enorme Massen preussischer Thlr. eingeschmolzen, deren Cours hier sehr niedrig ist. Nachdem sie in Barren verwandelt sind, werden sie nach Schweden, Oesterreich und Rußland geschickt. Nach letzterem Lande gingen bereits mehre Millionen ab. Diese seit fast zwei Monaten fortgesetzten Operationen bringen den Banquiers zwar